Ergebnisse Pfingstmeeting in Ohrdruf am 26.05.12

Name, Vorname	AK	Disziplin	Leistung	Platz
		Fünfkampf 60 m Hü – Ball – Weit – 50 m – 1000 m		
Güsewell, Johann	M11	10,53 s – 27,00 m – 4,18 m – 7,91 s – 3:36,41 min	1875 P.	5
Elflein, Henry	M11	11,26 s – 34,00 m – 4,00 m – 8,30 s – 3:35,98 min	1806 P.	7
Schröter, Rebecca	W11	11,64 s – 23,50 m – 3,49 m – 8,87 s - verletzt		
Müller, Nicole	Fr	Kugel	10,15 m	2
Schneider, Louisa	W13	60 m Hü	10,45 s	1
		Hoch	1,51 m	1
		75 m	11,06 s	9
		Weit	4,59 m	1
Becker, Felicitas	W12	60 m Hü	11,82 s	11
		75 m	11,63 s	13
		Weit	3,07 m	22
Gerth, Sophia	W12	Ball	38,00 m	4
		60 m Hü	10,86 s	3
		75 m	11,23 s	7
		Weit	3,90 m	13
Bayer, Marcel	MJA	Hoch	1,70 m	2
		Weit	6,30 m	1
Holley, Tom	MJB	Kugel	13,22 m	3
		Speer	37,15 m	4
		Diskus	36,66 m	3

Neun Podestplätze erkämpften die Leichtathleten des KSSV beim Pfingstmeeting in Ohrdruf am 26.05.12. Als Dreifachsiegerin wurde Louisa Schneider (W 13) geehrt. Sie gewann im Hoch- und Weitsprung und über 60 m Hürden. Nach Platz 2 im Hochsprung für Marcel Bayer (MJA) steigerte er seine Bestleistung im Weitsprung auf 6,30 m und wurde Erster. Nicole Müller (Fr) belegte im Kugelstoßen Platz 2. Für zwei dritte Platzierungen wurde Tom Holley (MJB) im Kugelstoßen und Diskuswerfen geehrt. Ebenfalls Drittplatzierte wurde Sophia Gerth (W 12) über 60 m Hürden. Felicitas Becker (W 12) durfte sich über einen gelungenen Hürdenlauf freuen, musste aber auch erkennen, dass noch viel trainiert werden muss, um die notwendige Sicherheit im Wettkampf zu erlangen.

Im Rahmen des Mehrkampfes der AK 11 steigerten Johann Güsewell und Henry Elflein ihre Punktebestleistungen und belegten Platz 5 und 7. Erfreulich waren vor allem ihre Steigerungen im Hürdenlauf, Johanns neue Bestleistung im Ballwurf und Henrys erster Sprung über 4,00 m.

Pech hatte Rebecca Schröter (W 11). Bei ihrem ersten „großen“ Wettkampf musste sie verletzungsbedingt vor dem abschließenden Lauf über 800 m aufgeben. Tom Holley hatte ihr versehentlich seine 5-kg-schwere Kugel auf die Zehen fallen lassen, die daraufhin in den Vereinsfarben erleuchteten und einen Start unmöglich machten.

Jens Schröter